

ZA4660

Umweltbewusstsein in Deutschland 2008

- Fragebogen -

/ _____ /

Nr. der AL


Arbeitskreis Deutscher
Marktforschungsinstitute e. V.

MARPLAN
Forschungsgesellschaft mbH
Marktplatz 9 ■ 63065 Offenbach
Telefon (069) 80 59 -0

Projekt-Nr. 18 705
April 2008
sa/ba

Guten Tag. Mein Name ist Ich arbeite im Auftrag der MARPLAN
Forschungsgesellschaft mbH, Offenbach. Wir führen zur Zeit eine Umfrage
über die Einstellung der Bevölkerung zu verschiedenen Umweltthemen
durch.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie uns für dieses Interview zur
Verfügung stehen würden.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die
Ergebnisse werden nie in Verbindung mit Namen ausgewertet, sondern
grundsätzlich nur in Form von Statistiken dargestellt.

1. Was, glauben Sie, ist das **wichtigste** Problem, dem sich unser Land heute gegenübersteht?

**INT.: Bitte die Antwort des/der Befragten genau notieren!
Bitte nur die ersten zwei Probleme, die der Befragte nennt, notieren!**

K. 1

1. Nennung:	10- 11-
2. Nennung:	12- 13-

INT.: **Nicht vorlesen, aber ggf. ankreuzen:** Kann ich nicht sagen, weiß nicht ☐ 99

2. Ich lese Ihnen nun verschiedene **politische Aufgabenbereiche** vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie persönlich die Aufgabe für sehr wichtig, eher wichtig, weniger wichtig oder für überhaupt nicht wichtig halten.

INT: Aufgabenbereiche einzeln vorlesen

Bitte beurteilen Sie **alle** Aufgabenbereiche

↓ **VORLESEN**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weniger wichtig	Überhaupt nicht wichtig	
1. die Arbeitslosigkeit bekämpfen	4	3	2	1	14-
2. den Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	4	3	2	1	15-
3. für wirksamen Umweltschutz sorgen	4	3	2	1	16-
4. die soziale Integration von Migranten fördern	4	3	2	1	17-
5. die Wirtschaft ankurbeln	4	3	2	1	18-
6. die Renten sichern	4	3	2	1	19-
7. für soziale Gerechtigkeit sorgen	4	3	2	1	20-
8. die Gesundheitsvorsorge sichern	4	3	2	1	21-
9. Bildungsangebote an Schulen und Hochschulen verbessern	4	3	2	1	22-
10. die Bürger vor terroristischen Angriffen schützen	4	3	2	1	23-
11. die Verbraucher durch niedrigere Energiekosten finanziell entlasten	4	3	2	1	24-

3. Hier auf diesen Kärtchen stehen verschiedene Aufgabenbereiche im **Umweltschutz**. Welchen Aufgaben sollte sich die **Bundesregierung** Ihrer Meinung nach in der Zukunft verstärkt zuwenden?

Bitte suchen Sie die **drei** Aufgaben aus, die Ihnen am wichtigsten erscheinen.

**INT.: Weißen Kartensatz mischen und dem/der Befragten übergeben.
Maximal drei Antworten sind möglich!**

25/R	
	Maximal 3 Nennungen
1. für einen effizienteren Einsatz von Energie, z.B. durch sparsamere Automotoren und Elektrogeräte, sorgen	26/1
2. für umweltverträglichere Produkte sorgen	27/2
3. mehr informieren über gesundheits- und umweltgefährdende Produkte und Zusätze	28/3
4. für eine umweltfreundliche Stadtentwicklung sorgen	29/4
5. für einen besseren Schutz der heimischen Natur sorgen	30/5
6. das Aussterben von Tieren und Pflanzen verhindern	31/6
7. für eine gesundheitsfördernde Natur und Umwelt sorgen	32/7
8. den Ausbau erneuerbarer Energien voran treiben	33/8
9. für einen sparsameren Rohstoffverbrauch sorgen	34/9
10. für eine deutliche Verringerung des Ausstoßes klimaschädlicher Gase sorgen, z.B. von Kohlendioxid (CO ₂)	35/0

4. Nun interessiert uns, wie Sie heute die **Umweltqualität** einschätzen.

**INT.: Liste 4 übergeben
Die Fragen einzeln vorlesen**

↓ **VORLESEN**

Wie würden Sie...

	Sehr gut	Recht gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	
... insgesamt die Umweltqualität in Ihrer Stadt, Ihrer örtlichen Gemeinde beurteilen?	4	3	2	1	36-
... insgesamt die Umweltqualität in Deutschland beurteilen?	4	3	2	1	37-
... insgesamt die Umweltqualität weltweit beurteilen?	4	3	2	1	38-

5. Jetzt einige Fragen zur Umweltpolitik und zu umweltpolitischen Maßnahmen. Wenn Sie die Politik der **Bundesregierung** bewerten, soll die Regierung Ihrer Meinung nach insgesamt mehr für den Umweltschutz tun, weniger für den Umweltschutz tun, oder ist es so richtig, wie es derzeit ist?

↓ VORLESEN	1 Nennung	39-
■ soll mehr für den Umweltschutz tun	1	
■ soll weniger für den Umweltschutz tun	2	
■ ist so richtig, wie es derzeit ist	3	

6. Haben Sie **in den letzten drei Jahren** persönliche Erfahrungen mit allergischen Erkrankungen gemacht, d.h. sind Sie selbst oder jemand in Ihrem persönlichen Umfeld von solchen Erkrankungen betroffen, und wenn ja, um wen handelt es sich dabei?

INT.: Mehrfachnennungen möglich!

↓ VORLESEN	40/R	
■ Ich bin selbst betroffen	41/1	
■ Ein Mitglied meines Haushaltes ist betroffen	42/2	
■ Ein Familienmitglied außerhalb des Haushaltes ist betroffen	43/3	
■ In meinem engeren Freundeskreis gibt es Betroffene	44/4	
■ Im weiteren Bekanntenkreis gibt es Betroffene	45/5	
■ Ich kenne niemanden persönlich, der von allergischen Erkrankungen betroffen ist	46/6	

Nun habe ich einige Fragen zu den Auswirkungen der **Umweltprobleme auf den Menschen**.

7. Wie stark, glauben Sie, belasten Umweltprobleme derzeit Ihre Gesundheit?

↓ VORLESEN		47-
■ sehr stark	4	
■ eher stark	3	
■ weniger stark	2	
■ überhaupt nicht	1	

8. Wenn Sie einmal an die **letzten 12 Monate** hier bei Ihnen denken, wie stark fühlen Sie sich persönlich, also in Ihrem eigenen Wohnumfeld, von folgenden Dingen gestört oder belästigt?

Bitte sagen Sie mir **jeweils**, ob Sie sich äußerst gestört oder belästigt, stark gestört oder belästigt, mittelmäßig gestört oder belästigt, etwas gestört oder belästigt oder überhaupt nicht gestört oder belästigt fühlen.

INT.: Liste 8 übergeben

Ich persönlich fühle mich durch...	äußerst gestört oder belästigt	stark gestört oder belästigt	mittelmäßig gestört oder belästigt	etwas gestört oder belästigt	überhaupt nicht gestört oder belästigt	
1. Schienenverkehrslärm	5	4	3	2	1	48-
2. Straßenverkehrslärm	5	4	3	2	1	49-
3. Industrie- und Gewerbelärm	5	4	3	2	1	50-
4. Flugverkehrslärm	5	4	3	2	1	51-
5. Lärm von Nachbarn	5	4	3	2	1	52-
6. Autoabgase	5	4	3	2	1	53-
7. Abgase und Abwässer von Fabriken und Betrieben	5	4	3	2	1	54-
8. achtlos weggeworfenen und wild abgelagerten Müll	5	4	3	2	1	55-
9. zu viel Licht in der Nacht durch die Beleuchtung von Straßen und Gebäuden	5	4	3	2	1	56-

9. Wie stark fühlen **Sie sich selbst bzw. wie stark ist Ihre Familie gesund-
heitlich gefährdet** durch ...?

Kreuzen Sie bitte jeweils an, ob Sie sich äußerst gefährdet, stark gefährdet, mittelmäßig gefährdet, etwas gefährdet oder überhaupt nicht gefährdet fühlen.

Ich persönlich fühle mich durch / bzw. meine Familie ist durch

**INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben.
Bleibt vorgelegt bis einschließlich Frage 10**

Ich persönlich fühle mich durch/ bzw. meine Familie ist durch ...	äußerst gefährdet	stark gefährdet	mittelmäßig gefährdet	etwas gefährdet	überhaupt nicht gefährdet	
1. Lärm	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	57-
2. Autoabgase	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	58-
3. Rauch aus Schornsteinen von Häusern in der Nachbarschaft	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	59-
4. Abgase aus Industrieanlagen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	60-
5. Schadstoffe aus Baumaterialien	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	61-
6. Schimmel in Gebäuden	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	62-
7. Tabakrauch	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	63-
8. Strahlung von Mobilfunkanlagen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	64-
9. magnetische Felder von Elektrogeräten und Hochspannungsleitungen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	65-
10. Strahlung von Handys, schnur- losen Telefonen, Funknetzwerken (WLAN) und ähnlichem	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	66-
11. Schadstoffe in Produkten und Gegenständen des täglichen Bedarfs, z.B. in Textilien und Kinderspielzeugen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	67-
12. Schadstoffe im Trinkwasser	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	68-
13. Verschmutzung von Gewässern	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	69-
14. Schadstoffe in Lebensmitteln	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	70-
15. Lebensmittel aus gentechnisch veränderten Pflanzen oder Tieren	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	71-
16. Atomkraftwerke und radioaktiver Müll	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	72-
17. Feinstaub	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	73-
18. ultraviolette Strahlung von der Sonne (Ozonloch)	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	74-
19. Unfälle durch Produktion, Transport und Lagerung von Chemikalien	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	75-

10. Und inwiefern stellen diese Dinge ein Problem für die **Bevölkerung** insgesamt dar?
Kreuzen Sie bitte wieder jeweils an, ob Sie das Problem für ein sehr großes, ein großes, ein mittelmäßiges, ein kleines oder überhaupt kein Problem halten.

	Sehr großes Problem	Großes Problem	Mittel- mäßiges Problem	Kleines Problem	Überhaupt kein Problem	
1. Lärm	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	10-
2. Autoabgase	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	11-
3. Rauch aus Schornsteinen von Häusern in der Nachbarschaft	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	12-
4. Abgase aus Industrieanlagen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	13-
5. Schadstoffe aus Baumaterialien	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	14-
6. Schimmel in Gebäuden	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	15-
7. Tabakrauch	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	16-
8. Strahlung von Mobilfunkanlagen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	17-
9. magnetische Felder von Elektrogeräten und Hochspannungsleitungen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	18-
10. Strahlung von Handys, schnurlosen Telefonen, Funknetzwerken (WLAN) und ähnlichem	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	19-
11. Schadstoffe in Produkten und Gegenständen des täglichen Bedarfs, z.B. in Textilien und Kinderspielzeugen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	20-
12. Schadstoffe im Trinkwasser	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	21-
13. Verschmutzung von Gewässern	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	22-
14. Schadstoffe in Lebensmitteln	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	23-
15. Lebensmittel aus gentechnisch veränderten Pflanzen oder Tieren	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	24-
16. Atomkraftwerke und radioaktiver Müll	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	25-
17. Feinstaub	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	26-
18. ultraviolette Strahlung von der Sonne (Ozonloch)	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	27-
19. Unfälle durch Produktion, Transport und Lagerung von Chemikalien	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	28-

Bitte geben Sie den Fragebogen an den/die Interviewer/in zurück!

Im Folgenden geht es um die Themen **Klimawandel, Klimaschutz und Energie**.

11. Wenn Sie an die Auswirkungen des Klimawandels denken: Wie groß sind Ihrer persönlichen Meinung nach die Auswirkungen auf Ihre eigene Gesundheit oder die Gesundheit Ihrer Familie?

↓ **VORLESEN**

■ sehr groß	5	29-
■ groß	4	
■ mittel	3	
■ klein	2	
■ sehr klein	1	

12. Und glauben Sie, dass der Klimawandel auch Auswirkungen auf Ihren persönlichen Wohlstand haben wird, und für wie groß halten Sie diese?

↓ **VORLESEN**

■ sehr groß	5	30-
■ groß	4	
■ mittel	3	
■ klein	2	
■ sehr klein	1	

13. Sollte Ihrer Meinung nach Deutschland zukünftig in der Klimaschutzpolitik vorangehen oder sich dem Tempo anderer Länder anpassen?

↓ **VORLESEN**

■ sollte eher voran gehen	1	31-
■ sollte sich dem Tempo anpassen	2	
INT.: Nicht vorlesen weiß nicht	3	

14. Wie sehr sind Sie davon überzeugt, dass wir in Deutschland die Probleme, die aus dem Klimawandel resultieren, bewältigen können?

↓ **VORLESEN**

■ voll und ganz überzeugt	4	32-
■ eher überzeugt	3	
■ eher nicht überzeugt	2	
■ gar nicht überzeugt	1	

15. Wird von den genannten Akteuren in Deutschland genug für den Klimaschutz getan?

INT.: Liste 15 übergeben

↓ **VORLESEN**

	Genug	Eher genug	Eher nicht genug	Nicht genug	
1. Bundesregierung	4	3	2	1	33-
2. Bundesländer	4	3	2	1	34-
3. Städte, Gemeinden	4	3	2	1	35-
4. Bürgerinnen und Bürger	4	3	2	1	36-
5. Umweltverbände	4	3	2	1	37-
6. Industrie	4	3	2	1	38-

16. Welche der folgenden Maßnahmen zum Klimaschutz sollten Ihrer Meinung nach vorrangig eingesetzt werden? Bitte wählen Sie **maximal 3** Maßnahmen aus!

**INT.: Gelben Kartensatz mischen und dem/der Befragten übergeben.
Maximal drei Maßnahmen sind möglich!**

	Maximal 3 Nennungen
1. Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Geräten	39-40/R 41/1
2. Gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung von Produkten hinsichtlich der Menge an klimaschädlichen Gasen, die bei ihrer Herstellung und ihrem Gebrauch anfallen	42/2
3. Verbot von besonders klimaschädlichen Produkten	43/3
4. höhere Besteuerung von besonders klimaschädlichen Produkten	44/4
5. Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen (130 km/h)	45/5
6. Klimaabgabe auf Flugtickets	46/6
7. Strengere Vorschriften zur Wärmedämmung von Häusern	47/7
8. Verteuerung der Rechte für die Industrie und die Stromerzeuger, klimaschädliche Gase auszustoßen (CO ₂ -Emissionsrechte)	48/8
9. Ersatz wenig effizienter Kohlekraftwerke durch neue	49/9
10. Staatliche Förderung der Energieeinsparung in Wohnhäusern	50/0
11. Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien, z.B. Wind, Sonne, Biomasse	51/1
12. Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen	52/2
13. Stärkung der natürlichen Beseitigung von Kohlendioxid, z.B. durch die Ausweitung von Wäldern und Mooren	53/3
14. Vorbildfunktion öffentlicher Einrichtungen	54/4
15. Abbau klimaschädlicher Subventionen	55/5

17. In der letzten Zeit wurde in Deutschland viel über den **Ausstieg aus der Atomkraft** diskutiert.
Was ist Ihre persönliche Meinung zum Atomausstieg?

↓ VORLESEN	1 Nennung
■ Deutschland sollte an dem geplanten Atomausstieg bis <u>zum Jahr 2023</u> festhalten.	1
■ Deutschland sollte <u>schneller</u> als geplant aus der Atomenergie aussteigen	2
■ Deutschland sollte <u>langsamer</u> als geplant aus der Atomenergie aussteigen	3
■ Deutschland sollte <u>nicht</u> aus der Atomkraft aussteigen	4
INT.: Nicht vorlesen weiß nicht	5

18. Welche der folgenden Maßnahmen und Angebote würden **Sie persönlich** veranlassen, Energie in Ihrem Haushalt einzusparen?

INT.: Liste 18 übergeben; Mehrfachnennungen möglich!

1. höhere Preise für Kraftstoffe (Benzin, Diesel)	58/1
2. höhere Preise für Heizstoffe (Gas, Öl, Holz, Kohle)	59/2
3. stärkere finanzielle Förderung von Einsparmaßnahmen, z.B. Zuschüsse für die Wärmedämmung oder die Erneuerung der Heizungsanlage	60/3
4. gezielte Informationen über Möglichkeiten der Energieeinsparung in Presse, Funk und Fernsehen	61/4
5. Vorbild durch öffentliche Stellen, die Energie einsparen	62/5
6. persönliche Beratung zu Hause	63/6
7. persönliche Beratung am Telefon	64/7
8. persönliche Beratung im Geschäft oder am Einkaufsort	65/8
9. persönliche Beratung in einer Beratungsstelle	66/9

57/R

19. Es werden viele Maßnahmen zum Klimaschutz im Haushalt empfohlen. Manche sind wirksam, andere bringen weniger. Was kommt für Sie in Frage? Bitte sagen Sie mir für **jede** Maßnahme an, ob Sie sie bereits machen bzw. haben, künftig machen bzw. anschaffen werden, sich evtl. vorstellen könnten oder ob sie für Sie überhaupt nicht in Frage kommt.

INT.: Grünen Kartensatz mischen und dem/der Befragten übergeben. Für jede Maßnahme ermitteln

	Mache / habe ich bereits	Werde ich künftig machen / anschaffen	Könnte ich mir evt. vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	
1. Bezug von Ökostrom	4	3	2	1	67-
2. Tanken von Biokraftstoffen	4	3	2	1	68-
3. Eigene Solaranlage zur Stromerzeugung (Photovoltaik)	4	3	2	1	69-
4. Eigene Solaranlage zur Erzeugung von Warmwasser oder Raumwärme (Solarthermie)	4	3	2	1	70-
5. Eigene Heizung mit Holz	4	3	2	1	71-
6. Eigene Wärmepumpe	4	3	2	1	72-

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung von Frage 19	Mache / habe ich bereits	Werde ich künftig machen / anschaffen	Könnte ich mir evt. vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	K. 2
7. Geldanlagen in erneuerbare Energien (z.B. Anteile an Anlagen, Fonds)	4	3	2	1	73-
8. Abschalten gerade nicht benötigter Geräte und Lichtquellen	4	3	2	1	74-
9. Ersatz von Glühlampen durch Energiesparlampen	4	3	2	1	75-
10. Einschränkung von Autofahrten	4	3	2	1	76-
11. Fahrten überwiegend mit Fahrrad oder öffentlichem Verkehr	4	3	2	1	77-
12. Kauf energieeffizienter Geräte	4	3	2	1	78-
13. Kauf Kraftstoff sparender Fahrzeuge	4	3	2	1	79-
14. Kraftstoff sparende Fahrweise	4	3	2	1	80-

20. Wären Sie bereit, für Produkte des täglichen Bedarfs, die bei vergleichbarer Leistung nachweislich klimaverträglicher sind als Konkurrenzprodukte, einen Aufpreis zu bezahlen?

↓ VORLESEN	1 Nennung	K. 3
1. Ich würde einen Aufpreis von bis zu 10% akzeptieren	1	10-
2. Ich würde einen Aufpreis von bis zu 20% akzeptieren	2	
3. Ich würde einen Aufpreis von bis zu 30% akzeptieren	3	
4. Ich würde keinen Aufpreis akzeptieren	4	

Im Folgenden möchte ich auf das Thema **Artenvielfalt** eingehen.

21. Welche der folgenden Maßnahmen zum Schutz der Vielfalt von Tieren, Pflanzen und natürlichen Lebensräumen sollten Ihrer Meinung nach vorrangig eingesetzt werden? Bitte nennen Sie mir die **drei** für Sie **wichtigsten** Maßnahmen.

**INT.: Blauen Kartensatz mischen und dem/der Befragten übergeben.
Maximal drei Antworten sind möglich!**

	Maximal 3 Nennungen
1. Gebiete, in denen es seltene Tier- und Pflanzenarten oder wertvolle natürliche Lebensräume gibt, werden unter strengen Naturschutz gestellt und für den Menschen gesperrt	11/R 12/1
2. Es werden weitere Schutzgebiete, wie Nationalparks, eingerichtet, in denen die Natur geschützt wird, die aber auch vom Menschen genutzt werden können	13/2
3. Der Verbrauch von Flächen für Siedlungen, Gewerbe und Verkehrswege wird drastisch reduziert	14/3
4. Der Einsatz Umwelt schädigender Chemikalien in der Landwirtschaft wird deutlich verringert	15/4
5. Der Staat stellt mehr Geld zur Förderung von Projekten zum Naturschutz und zum Erhalt seltener Tier- und Pflanzenarten bereit	16/5
6. Für jeden Eingriff in die Natur müssen die Verursacher einen angemessenen Preis bezahlen	17/6
7. Die Einfuhr seltener Tier- und Pflanzenarten nach Deutschland wird strenger kontrolliert	18/7
8. Es werden strengere Gesetze zum Schutz seltener Tier- und Pflanzenarten sowie wertvoller natürlicher Lebensräume erlassen	19/8
9. Die Bevölkerung wird besser darüber informiert, was jede und jeder Einzelne zum Schutz bedrohter Tiere, Pflanzen und Lebensräume tun kann	20/9

22. Es gibt Bürgerinnen und Bürger, die sich aus persönlichem Interesse oder aus gesellschaftlichem Verantwortungsgefühl für den Schutz bedrohter Tiere, Pflanzen und Lebensräume einsetzen. Inwieweit kämen die folgenden Möglichkeiten für Sie in Frage? Bitte sagen Sie mir für **jede** Maßnahme an, ob Sie sie bereits machen, beabsichtigen, sich vorstellen könnten oder ob sie für Sie überhaupt nicht in Frage kommt.

INT.: Liste 22 übergeben. Für jede Maßnahme ermitteln

	Mache / habe ich bereits	Beabsichtige ich	Könnte ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	
1. Ehrenamtliches Engagement im Naturschutz, z.B. in einem Verband oder einer Bürgerinitiative	4	3	2	1	21-
2. Spenden zum Schutz bedrohter Tiere, Pflanzen und Lebensräume	4	3	2	1	22-
3. Im eigenen Garten Raum für seltene Tiere und Pflanzen schaffen	4	3	2	1	23-
4. Unterschriftenaktionen zum Schutz bedrohter Tiere und Pflanzen unterstützen	4	3	2	1	24-
5. Politikerinnen und Politiker wählen, die sich für den Naturschutz einsetzen	4	3	2	1	25-
6. Kauf von alten Obst- und Gemüsesorten oder von Produkten aus der Haltung alter Nutztierassen	4	3	2	1	26-

Lassen Sie uns nun zum Thema **Gentechnik** kommen.

23. Wie gefährlich ist Ihrer Meinung nach der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen für Natur und Umwelt?

↓ **VORLESEN**

■ sehr gefährlich	1	27-
■ etwas gefährlich	2	
■ kaum gefährlich	3	
■ überhaupt nicht gefährlich	4	

24. Wie groß sind Ihrer Meinung nach die gesundheitlichen Gefahren durch Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen für Lebensmittel?

↓ **VORLESEN**

■ sehr gefährlich	1	28-
■ etwas gefährlich	2	
■ kaum gefährlich	3	
■ überhaupt nicht gefährlich	4	

25. In den kommenden Jahren ist damit zu rechnen, dass der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen auch in Europa von den Behörden genehmigt werden wird. Würden Sie Lebensmittel aus gentechnisch veränderten Organismen kaufen?

↓ **VORLESEN**

■ ja	1	29-
■ eventuell	2	
■ eher nicht	3	
■ überhaupt nicht	4	
INT.: Nicht vorlesen weiß nicht		5

Im Folgenden wollen wir über den Themenkomplex "**Wohnen**" sprechen.

26. Würden Sie sagen: Ich bin mit meiner derzeitigen Wohnsituation ...

↓ **VORLESEN**

■ sehr zufrieden,	5	30-
■ eher zufrieden,	4	
■ mittelmäßig zufrieden,	3	
■ eher unzufrieden oder	2	
■ sehr unzufrieden?	1	

27. Wohnen Sie zur Miete oder sind Sie Eigentümer/in des Hauses/der Wohnung, in dem/der Sie wohnen?

Wohne	zur Miete	im Eigentum	31-
■ Wohnung	1	2	
■ Haus	3	4	

28. Wenn Sie die Wahl hätten: Wo würden Sie am **liebsten** wohnen?
Und was wäre Ihre **zweite** Wahl?

↓ VORLESEN	1. Wahl		2. Wahl	
	Nur 1 Nennung		Nur 1 Nennung	
1 im Zentrum einer großen Stadt	32-	1	33-	1
2 im Stadtrand einer großen Stadt		2		2
3 im Umkreis einer großen Stadt		3		3
4 in einer kleinen Stadt		4		4
5 auf dem Land		5		5

29. Hier habe ich Kärtchen mit Punkten, die für die Qualität Ihrer Wohnsituation bzw. Ihres Wohnumfeldes eine Rolle spielen können. Bitte nennen Sie mir die **drei** für Sie **wichtigsten** Punkte.

INT.: Rosa Kartensatz mischen und dem/der Befragten übergeben.
Maximal drei Antworten sind möglich!

	Maximal 3 Nennungen
1. Freizeitmöglichkeiten in der Nähe (Sport, Hobbys)	34-35/R 36/1
2. Ärztliche Versorgungsmöglichkeiten	37/2
3. Öffentliche Verkehrsanbindung	38/3
4. Minimaler Verkehrslärm	39/4
5. Freunde, Bekannte in der Nähe	40/5
6. Nette Nachbarn	41/6
7. Kinderfreundliche Umgebung	42/7
8. Gute Luftqualität	43/8
9. Nähe zur Natur bzw. zu öffentlichen Grünanlagen	44/9
10. Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten	45/0
11. Nähe zur Arbeitsstätte	46/1
12. Nähe zu Schule/Kinderbetreuungseinrichtungen	47/2

K. 3

Jetzt möchte ich Sie bitten, Fragen zum Thema **Konsum** zu beantworten.

30. Achten Sie beim Einkaufen auf Produkte mit dem 'Blauen Engel', oder ist Ihnen dieses Zeichen nicht bekannt?

■ ja, ich achte darauf	1
■ nein, ich achte nicht darauf	2
■ 'Blauer Engel' ist mir nicht bekannt	3

48-

**INT.: Liste mit farbigen "Zeichen und Siegeln" übergeben.
Zeit zum Anschauen lassen!**

31a. Und wie ist es mit den folgenden Zeichen und Siegeln? Von welchen haben Sie schon mal gehört bzw. welche haben Sie schon mal gesehen?

INT.: Im Schema unter Frage 31a kringeln

INT.: Für jedes bekannte Zeichen/Siegel Frage 31b stellen:

31b. Hat dieses Zeichen bzw. Siegel einen Einfluss auf Ihre Kaufentscheidung?

INT.: Im Schema unter Frage 31b kringeln

	<u>Frage 31a</u> Schon gehört / gesehen	<u>Frage 31b</u> Hat Einfluss auf meine Kaufentscheidung
M Energieeffizienzklassen(z.B. auf Elektrogeräten wie Waschmaschinen und Kühlschränke)	49-50/R 51/1	60/1
N EU Bio-Siegel	52/2	61/2
O Fair Trade (Transfair)	53/3	62/3
P Rugmark	54/4	63/4
Q FSC	55/5	64/5
R PEFC	56/6	65/6
S BDIH-Naturkosmetik	57/7	66/7
T RAL-Gütezeichen für Holzschutzmittel	58/8	67/8
U MSC (Marine Stewardship Council)	59/9	68/9

32. Wie wichtig sind Ihnen Informationen über die Umwelt- und Gesundheitseigenschaften von Produkten? Bitte sagen Sie mir für **jedes** Informationsangebot an, ob Sie es für sehr wichtig, eher wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig halten.

INT.: Liste 32 übergeben. Für jedes Informationsangebot ermitteln

Informationen über die Umwelt- und Gesundheitseigenschaften	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weniger wichtig	Überhaupt nicht wichtig	K. 3
1. bei Lebensmitteln	4	3	2	1	69-
2. bei Kleidung	4	3	2	1	70-
3. bei Möbeln und Einrichtungsgegenständen	4	3	2	1	71-
4. bei Autos	4	3	2	1	72-
5. bei elektrischen Geräten und Elektronik	4	3	2	1	73-
6. bei Haushaltsprodukten wie Reinigungsmitteln	4	3	2	1	74-
7. bei Kinderspielzeug	4	3	2	1	75-
8. bei Kosmetika	4	3	2	1	76-
9. bei Bau- und Renovierungsmaterialien	4	3	2	1	77-

INT.: Liste 33 übergeben

33. Wie informieren Sie sich über die Umwelteigenschaften und die Gesundheitsverträglichkeit von Produkten vor dem Kauf?
Sagen Sie mir bitte für **jede** Informationsmöglichkeit wie häufig Sie sie nutzen.

↓ VORLESEN	sehr häufig	häufig	manchmal	selten	überhaupt nicht	K. 4
1. Testergebnisse, z.B. Stiftung Warentest, Ökotest	5	4	3	2	1	10-
2. Auskunft der Verbraucherberatung	5	4	3	2	1	11-
3. Umweltsiegel	5	4	3	2	1	12-
4. Beratung durch das Verkaufspersonal	5	4	3	2	1	13-
5. Informationen auf dem Produkt (außer Umweltsiegel)	5	4	3	2	1	14-

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung von Frage 33

↓ VORLESEN	sehr häufig	häufig	manchmal	selten	überhaupt nicht	K. 4
6. Empfehlungen von Freunden und Verwandten	5	4	3	2	1	15-
7. Empfehlungen von Arbeitskollegen	5	4	3	2	1	16-
8. Verbrauchersendungen im Radio oder Fernsehen	5	4	3	2	1	17-
9. Artikel in Zeitungen und Zeitschriften	5	4	3	2	1	18-
10. Informationsmaterialien von öffentlichen Einrichtungen oder staatlichen Stellen	5	4	3	2	1	19-
11. Werbung der Hersteller	5	4	3	2	1	20-

34. Im Folgenden haben wir einige Aussagen zur Verwendung von ökologischen Produkten zusammengestellt. Bitte sagen Sie mir **jeweils**, welche Rolle dies für Sie spielt.

↓ VORLESEN	eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher kleine Rolle	überhaupt keine Rolle	
1. Bei meiner Ernährung spielen Bio-Lebensmittel	4	3	2	1	21-
2. Ob Kosmetikartikel vorwiegend natürliche Inhaltsstoffe aufweisen, spielt für mich ...	4	3	2	1	22-
3. Beim Kauf von Putzmitteln spielt die Gesundheits- und Umweltverträglichkeit für mich ...	4	3	2	1	23-

Nun zum Thema **Mobilität**.

35. Haben Sie einen eigenen Pkw im Haushalt?

■ ja	1	24-
■ nein	2	

INT.: Liste 36 übergeben

36. Im Alltag muss man für Beruf, Haushalt und Freizeit mobil sein: Ich nenne Ihnen jetzt typische Anlässe: Sagen Sie mir dazu bitte, welches Verkehrsmittel Sie für die einzelnen Anlässe **meistens** benutzen!

INT: Mehrfachnennungen möglich!

25-29/R

Welche(s) Verkehrsmittel nutzen Sie für... ↓	Meistens benutztes Verkehrsmittel							K. 4
	ÖPNV (Öffentlicher Personen- Nahverkehr)	Deutsche Bahn	Auto als Selbst- fahrer	Auto als Mit- fahrer	Fahr- rad	Zu Fuß	Flug	
... Weg zur Arbeit bzw. Ausbildungsstelle/Schule/Hochschule	30/1	31/2	32/3	33/4	34/5	35/6	36/7	
... Weg zum Einkauf	37/1	38/2	39/3	40/4	41/5	42/6	43/7	
... Wochenendausflüge	44/1	45/2	46/3	47/4	48/5	49/6	50/7	
... Längere Urlaubsreisen	51/1	52/2	53/3	54/4	55/5	56/6	57/7	
... Kurzurlaub	58/1	59/2	60/3	61/4	62/5	63/6	64/7	

Nun kommen wir zu den Themen **Umwelt und Naturschutz**.

37. Können Sie sich vorstellen, sich aktiv für den Umwelt- und Naturschutz zu engagieren, z.B. als ehrenamtlich Tätige(r) in einer Umwelt- oder Naturschutzgruppe oder auch durch Beteiligung an einzelnen Aktivitäten und Projekten?

↓ VORLESEN		65-
■ Mache ich bereits	1	➔ weiter mit Frage 38
■ Ja, das kann ich mir vorstellen	2	➔ weiter mit Frage 39
■ Nein, das kann ich mir nicht vorstellen	3	➔ weiter mit Frage 40

38. Wie sieht Ihr Engagement aus? **INT: Mehrfachnennungen möglich!**

↓ VORLESEN		
■ Ich bin Mitglied in einem der großen Umwelt- oder Naturschutzverbände (z.B. BUND, NABU, WWF, Greenpeace usw.)	66- 1	weiter mit Frage 40
■ Ich bin in einer lokalen Gruppe oder Bürgerinitiative zum Umweltschutz aktiv	67- 2	

39. Welche Form von Engagement wäre für Sie interessant?

INT: Mehrfachnennungen möglich!

1 Mitgliedschaft in einem der großen Umwelt- oder Naturschutzverbände (z.B. BUND, NABU, WWF, Greenpeace usw.)	1	68-
2 Mitarbeit in einer lokalen Gruppe oder Bürgerinitiative zum Umweltschutz	2	69-
3 Mitarbeit in einem zeitlich befristeten Projekten zum Umweltschutz	3	70-

AN ALLE

40. Haben Sie **in den letzten 12 Monaten** einmal oder mehrmals Geld für eine Umwelt- oder Naturschutzgruppe gespendet?

■ ja	1	71-
■ nein	2	

INT.: Liste 41 übergeben

41. Was glauben Sie: Finden oder fänden es Ihre Freunde und Bekannten gut, wenn Sie in einer Umwelt- oder Naturschutzgruppe aktiv sind oder wären? Antworten Sie bitte anhand dieser Liste.

Meine Freunde und Bekannten ...

... würden das sehr gut finden	6	72-
... würden das eher gut finden	5	
... wären eher zurückhaltend	4	
... würden das eher schlecht finden	3	
... würden das sehr schlecht finden	2	
... würde das nicht interessieren; es wäre ihnen egal	1	

42. Die Bundesregierung, aber auch Bundesländer und Kommunen bieten heute verschiedene Möglichkeiten an, sich als Bürger/-in bei der Planung zukünftiger Maßnahmen zu beteiligen (z. B. kommunale Agenda usw.).

Haben Sie davon schon mal gehört?

■ ja	1	73- ➔ weiter mit Frage 43
■ nein	2	➔ weiter mit Frage 44

43. Haben Sie sich schon mal beteiligt, z.B. zu Veranstaltungen gegangen, Stellungnahme abgegeben?

■ ja	1	10-
■ nein	2	

INT.: Liste 44 übergeben. Für jede Informationsquelle ermitteln

44. Wenn Sie sich über ein Umweltthema informieren wollen:
Welche Informationsquellen würden Sie nutzen?

	auf alle Fälle	möglicher- weise	eher nicht / gar nicht	
1. Verwandte und Freunde	3	2	1	11-
2. Arbeitskollegen	3	2	1	12-
3. Tageszeitungen	3	2	1	13-
4. Politische Magazine und Wochenzeitungen	3	2	1	14-
5. Fachzeitschriften	3	2	1	15-
6. Illustrierte	3	2	1	16-
7. Fernsehen öffentlich rechtliche Anbieter	3	2	1	17-
8. Fernsehen private Anbieter	3	2	1	18-
9. Hörfunk	3	2	1	19-
10. Internet	3	2	1	20-
11. Broschüren öffentlicher Einrichtungen / staatlicher Stellen	3	2	1	21-
12. Broschüren von Verbraucherschutzstellen	3	2	1	22-
13. Broschüren von Umweltorganisationen	3	2	1	23-

INT.: Liste 45 übergeben. Für jedes Thema ermitteln

45. Wie interessant sind für Sie Informationen zu den folgenden Themen?

↓ VORLESEN	Sehr interessant	Eher interessant	Eher nicht interessant	Überhaupt nicht interessant	
1. Klimawandel und Klimaschutz	4	3	2	1	24-
2. Schadstoffe in der Umwelt	4	3	2	1	25-
3. Schutz seltener Tiere, Pflanzen und Lebensräume	4	3	2	1	26-
4. Umweltfreundliche Haushaltsführung	4	3	2	1	27-
5. Energiesparen im Haushalt	4	3	2	1	28-
6. Umweltverträgliche Produkte	4	3	2	1	29-
7. Gesundheitsverträglichkeit von Produkten	4	3	2	1	30-
8. Aktionen zum Umwelt- und Naturschutz, an denen sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen können	4	3	2	1	31-

Nun möchte ich Sie noch um einige **statistische Angaben** bitten.

S1. INT.: GESCHLECHT DER BEFRAGTEN PERSON:

▪ Männlich	1	10-
▪ Weiblich	2	

S2. Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr Sie geboren sind.

11-12/R 13/14

Geburtsjahr: 19 /_____/

S3. Welchen höchsten Schulabschluss oder Hochschulabschluss haben Sie? Bitte sehen Sie die Liste durch und sagen mir die für Sie zutreffende Kennziffer.

INT.: Liste S3 übergeben!

1. bin noch Schüler/Schülerin	15- 1
2. Schule beendet ohne Abschluss	2
3. Volks-/Hauptschulabschluss oder Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8./9. Klasse	3
4. Mittlere Reife/Realschulabschluss o. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	4
5. Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)	5
6. Abitur (Hochschulreife) bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse	6
7. Fachhochschulabschluss	7
8. Universitätsabschluss, Hochschulabschluss	8
9. anderer Schulabschluss	9

INT.: Liste S4 übergeben!

S4. Was von dieser Liste trifft auf Ihre derzeitige Situation am ehesten, also hauptsächlich, zu?
Bitte sagen Sie mir die für Sie zutreffende Kennziffer.

Kennziffer: /_____/ 16- 17-

Sonstige Situation, und zwar: /_____/

(INT.: Bitte genau notieren!): 11

INT.: Liste S5 übergeben!

S5. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und solche, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen? Bitte nennen Sie mir die entsprechende Nummer.

18-

OBEN

UNTEN

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

S6. Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie

VORLESEN →

▪ verheiratet und mit Ehepartner zusammenlebend	1	19-
▪ verheiratet und getrennt lebend	2	
▪ verwitwet	3	
▪ geschieden	4	
▪ ledig	5	

S7. Welche der folgenden Lebenssituationen trifft auf Sie zu?

VORLESEN →

▪ Ich habe einen Ehepartner bzw. Partner, mit dem ich in einem gemeinsamen Haushalt zusammenlebe	1	20-
▪ Ich habe einen Ehepartner bzw. Partner, aber wir leben nicht im gleichen Haushalt.	2	
▪ Ich habe keinen Partner.	3	

S 8. Haben Sie Kinder, die in Ihrem Haushalt leben, und wenn ja, wie viele?

Anzahl Kinder: / / 21-

Habe keine Kinder 0

S 9. Wie viele Personen gehören insgesamt zu Ihrem Haushalt, **Sie selbst und die Kinder eingeschlossen?**

Personen im Haushalt: / / 22-

Lebe allein 1

S10. Wie viele Personen im Alter ab **18 Jahren** leben insgesamt in Ihrem Haushalt (Sie selbst eingeschlossen)?

Personen **ab 18 Jahren** im Haushalt: / / 23-

S11. Leben in Ihrem Haushalt Kinder **unter** 18 Jahren, und wie alt sind diese?

INT.: Bitte tragen Sie die Anzahl der Kinder in den jeweils zutreffenden Altersgruppen ein!

GGF. KRINGELN ➔

	Anzahl ↓	
Kinder unter einem Jahr		24-
Kinder im Alter von 1 Jahr		25-
Kinder im Alter von 2 Jahren		26-
Kinder im Alter von 3 Jahren		27-
Kinder im Alter von 4 Jahren		28-
Kinder im Alter von 5 Jahren		29-
Kinder im Alter von 6 Jahren		30-
Kinder im Alter von 7 Jahren		31-
Kinder im Alter von 8 Jahren		32-
Kinder im Alter von 9 Jahren		33-
Kinder im Alter von 10 Jahren		34-
Kinder im Alter von 11 Jahren		35-
Kinder im Alter von 12 Jahren		36-
Kinder im Alter von 13 Jahren		37-
Kinder im Alter von 14 Jahren		38-
Kinder im Alter von 15 Jahren		39-
Kinder im Alter von 16 Jahren		40-
Kinder im Alter von 17 Jahren		41-
keine Kinder unter 18 Jahren	1	42-

INT.: Liste S12 übergeben!

S12. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären, welche Partei würden Sie dann wählen? Bitte nennen Sie mir die zutreffende Kennziffer auf der Liste.

Kennziffer:

/_____/

43- 44-

S13. Wenn jemand, der Ihnen nahe steht, von Ihnen sagen würde, Sie sind ein religiöser Mensch, hätte er eher Recht oder hätte er eher nicht Recht?

▪ ja, hätte eher Recht	1	45-
▪ nein, hätte eher nicht Recht	2	

S14. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen (verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Mieten, Wertpapieren oder dergleichen)?

INT.: Anzahl der Personen eintragen ➔

/_____/

46-
Personen

INT.: Liste S15 übergeben; Liste bleibt vorgelegt

S15. Wie hoch ist **Ihr eigenes** monatliches Netto-Einkommen? Ich meine dabei die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge verbleibt. Nennen Sie mir bitte nur die entsprechende Nummer auf dieser Liste.

INT.: Wenn Aussage verweigert, bitte schätzen!

Nummer: / <input type="text"/> /		47- 48-
Kein eigenes Einkommen	98	
Angabe verweigert	99	

S16. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist das monatliche **Netto**-Einkommen, das **Sie alle zusammen** hier im Haushalte haben? Gemeint ist die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

INT.: Wenn Aussage verweigert, bitte schätzen!

Nummer: / <input type="text"/> /		49- 50-
Angabe verweigert	99	

↓ VORLESEN

S17. Wo sind Sie (überwiegend) aufgewachsen?
Sind Sie

... in einer Großstadt mit mehr als 100.000 Einwohnern aufgewachsen,	1	51-
... in einer mittelgroßen Stadt, etwa 20.000 bis 100.000 Einwohner,	2	
... in einer Kleinstadt unter 20.000 Einwohnern oder	3	
... in einem Dorf?	4	

S18. Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben:

Glauben Sie, dass Sie Ihren ...

VORLESEN →

... mehr als gerechten Anteil erhalten,	1	52-
... gerechten Anteil erhalten,	2	
... etwas weniger erhalten oder	3	
... sehr viel weniger erhalten?	4	
<i>INT: Nicht vorlesen!</i> weiß nicht	5	

↓ **VORLESEN**

S19. Wenn Sie Ihre eigene Belastung durch Umweltprobleme betrachten und sich mit dem Durchschnitt der Bevölkerung in Deutschland vergleichen, fühlen Sie sich dann durch Umweltprobleme mehr, weniger oder etwa gleich stark belastet?

... wesentlich stärker belastet	1
... eher stärker belastet	2
... wie der Durchschnitt, nicht mehr und nicht weniger	3
... eher weniger belastet	4
... eindeutig weniger belastet	5

53-

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme am Interview!

Die Fragen S20 bis S27 sind nur vom Interviewer auszufüllen:

S20. Wo lebt der/ die Befragte zur Zeit?

▪ im Zentrum oder nahe dem Zentrum einer Großstadt mit mehr als 100.000 Einwohnern	1
▪ im Randbereich einer Großstadt mit mehr als 100.000 Einwohnern	2
▪ in einer mittelgroßen Stadt, etwa 20.000 bis 100.000 Einwohner,	3
▪ in einer Kleinstadt unter 20.000 Einwohnern oder	4
▪ in einem Dorf	5

54-

S21. Wie würden Sie – alles in allem – die Wohnumgebung des Befragungshaushalts beurteilen?

→	▪ Reines Wohngebiet	1
	▪ Mischgebiet (Wohnungen und Gewerbe)	2
	▪ Gehobene Wohnlage	1
→	▪ Mittlere Wohnlage	2
	▪ Einfache Wohnlage	3

55-

56-

S22. In welcher Art von Gebäude wohnt der Befragte/die Befragte? 1 Nennung

▪ freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus	1
▪ Ein-/Zweifamilienhaus als Reihenhauses oder Doppelhaus	2
▪ Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen	3
▪ Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen	4
▪ Wohnhaus mit 9 oder mehr Wohnungen (höchstens 8 Stockwerke, also kein Hochhaus)	5
▪ Hochhaus (9 und mehr Stockwerke)	6
▪ landwirtschaftliches Wohngebäude	7
▪ sonstiges Haus/Gebäude	8

57-

S23. Wie würden Sie die Straße einstufen, in der der/die Befragte wohnt?

▪ stark befahrene Hauptverkehrsstraße	1	58-
▪ Straße mit durchschnittlichem Verkehr	2	
▪ Straße mit wenig Verkehr	3	
▪ Straße ohne Durchgangsverkehr (Wohnstraße)	4	

S24. Gibt es in der Nähe (Abstand weniger als 200 Meter) eine stark befahrene überörtliche Straße (z.B. Autobahn, Bundesstraße)?

▪ Ja	1	59-
▪ Nein	2	

60-65/R

S25. Postleitzahl des Arbeitsortes:

Falls Sie die Postleitzahl nicht wissen, bitte von Befragungsperson erfragen:

Bitte unbedingt eintragen		
PLZ:	/ _____ /	66-70

S26. Bitte aus Random Route-Anweisung übertragen:

Stichprobe:	/ _____ /	71-73
Point Nummer:	/ _____ /	74-76

S27. Interviewer-Nummer:

/ _____ /	77-80
-----------	-------

Ich versichere, das Interview entsprechend den Anweisungen des Institutes durchgeführt zu haben.

Arbeitsort

Datum der Durchführung:

Interviewer-Nr.

(Unterschrift des Interviewers)

/_____/

Nr. der AL

Fragebogen zum Ausfüllen
durch den / die
Befragte(n)

Projekt-Nr.: 18 705

Wir möchten Sie bitten, sich die Zeit zu nehmen, den nachfolgenden Fragebogen selbst auszufüllen.

Bitte kreuzen Sie jeweils bei den vorgegebenen Antworten das entsprechende Kästchen an, das Ihrer Antwort entspricht.

Beispiel:

☐☐☒

= richtig

☐

= falsch

Ist ein Kästchen irrtümlich markiert worden, sollte es vollständig geschwärzt werden:

☐

Nachfolgend stehen Fragen und Aussagen zur allgemeinen Umweltsituation und zur Einordnung der Umweltproblematik.

1. Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Umweltqualität in 10 Jahren entwickeln? Bitte kreuzen Sie **jeweils** an, ob sie sich Ihrer Meinung nach sehr gut, recht gut, eher schlecht oder sehr schlecht entwickeln wird.

Bitte folgendermaßen markieren: ☒

	Sehr gut	Recht gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	
in Ihrer Stadt, Ihrer örtlichen Gemeinde	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	10-
in Deutschland	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	11-
weltweit	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	12-

2. Für wie wahrscheinlich halten Sie es – **in weltweitem Bezug** – dass die folgenden Ereignisse **im Zeitraum der nächsten 10 Jahre** eintreffen?
Kreuzen Sie bitte wieder an, ob diese Ereignisse bestimmt, wahrscheinlich, eher nicht oder nicht eintreffen werden.

Bitte beurteilen Sie **alle** Ereignisse.

	Wird bestimmt eintreffen	Wird wahrscheinlich eintreffen	Wird eher nicht eintreffen	Wird nicht eintreffen	
1. Der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen wird zunehmen.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	13-
2. Der Ausstoß klimaschädlicher Gase wird deutlich reduziert.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	14-
3. Die Gefahr von Kriegen um Rohstoffe (Öl, Metalle) wird stark zunehmen.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	15-
4. Es wird immer häufiger Konflikte um den Zugang zu Süßwasser geben.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	16-
5. Die Reserven an Erdöl und Erdgas werden weltweit stark abnehmen.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	17-
6. Sauberes Trinkwasser wird weltweit sehr knapp werden.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	18-
7. Die Energie- und Rohstoffpreise werden stark ansteigen.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	19-
8. Die Unterschiede zwischen reichen und armen Ländern werden immer mehr zunehmen.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	20-
9. Fernreisen mit dem Flugzeug werden immer mehr zunehmen.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	21-
10. Es kommt zu einem weltweiten Ausstieg aus der Kernenergie.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	22-
11. Der Energie- und Rohstoffverbrauch durch aufstrebende Länder wie China und Indien wird drastisch ansteigen.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	23-

3. Wer trägt Ihrer Meinung nach in welchem Ausmaß zu Umweltschädigungen bei?
Bitte kreuzen Sie **jeweils** an, ob die genannten möglichen Verursacher in Deutschland sehr stark, eher stark, eher wenig oder gar nicht zu Umweltschädigungen beitragen.

Zu Umweltschädigungen trägt bei ...	Sehr stark	Eher stark	Eher wenig	Gar nicht	
1. Die Industrie durch die Umwelt belastende Produktionsweisen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	24-
2. Der Staat durch unzureichende Gesetze zum Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	25-
3. Die Energieversorger durch den Betrieb die Umwelt belastender Kraftwerke	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	26-
4. Die Verbraucher durch ihr Konsum-verhalten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	27-
5. Die Autofahrer weil sie zu viel und zu schnell fahren	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	28-
6. Die Autoindustrie, weil sie keine umweltfreundlichen Autos entwickelt	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	29-
7. Der Flugverkehr, weil zu viel geflogen wird	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	30-

Im Folgenden möchten wir Sie zu verschiedenen Aspekten der Umweltdebatte befragen.

4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
Bitte kreuzen Sie für **jede** Aussage an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.
Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Höhere Benzinpreise belasten vor allen Dingen Geringverdiener.	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	31-
2. Wenn Vermieter die Kosten für eine bessere Wärmedämmung von Wohnungen auf die Miete umlegen, werden Mieter mit geringem Einkommen zu stark belastet	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	32-
3. Schärfere Grenzwerte für den Ausstoß von Schadstoffen aus Automotoren führen zu einer Benachteiligung von Personen, die sich kein neues schadstoffarmes Auto leisten können	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	33-
4. Es ist nur recht und billig, wenn diejenigen, die die Umwelt in geringerem Maße belasten, dafür finanziell entlastet werden und diejenigen, die für mehr Belastungen verantwortlich sind, dafür aufkommen müssen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	34-
5. Steuererhöhungen zu Gunsten der Umwelt sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	35-
6. Sozial Schwache und Bedürftige müssen für die steigenden Energiepreise einen Ausgleich erhalten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	36-

Nun geht es um die Wahrnehmung der Umweltproblematik und um Ihr Naturverständnis.

5. Im Folgenden haben wir einige Aussagen formuliert.
Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.
Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Die Natur ist robust: Im Grunde ist die Natur so eingerichtet, dass sie immer wieder ins Lot kommt	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	37-
2. Die Natur ist empfindlich: Jeder Eingriff in die Natur kann zu Schäden führen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	38-
3. Die Natur ist in Grenzen belastbar: In gewissem Maße können Eingriffe in die Natur erfolgen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	39-
4. Die Natur ist in ihrem Verhalten nicht kalkulierbar: Wenn man Eingriffe in die Natur vornimmt, weiß man nicht, ob das gute oder schlechte Folgen haben wird	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	40-

6. Was ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen? Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob sie ganz genau, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zutrifft.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Trifft ganz genau zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	
1. Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	41-
2. Wissenschaft und Technik werden viele Umweltprobleme lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise ändern müssen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	42-
3. Wenn wir so weitermachen wie bisher, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	43-
4. Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	44-
5. Wir sollten nicht mehr Ressourcen verbrauchen als nachwachsen können	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	45-

Fortsetzung auf der nächsten Seite ➔

Fortsetzung von Frage 6

	Trifft ganz genau zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	
6. Es sollte Gerechtigkeit zwischen den Generationen bestehen, wir sollten die Umwelt nicht auf Kosten der nachkommenden Generation ausplündern	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	46-
7. Es sollte fairen Handel zwischen den reichen Ländern dieser Erde und den Entwicklungsländern geben	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	47-
8. Die landschaftliche Schönheit und Eigenart unserer Heimat sollte erhalten und geschützt werden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	48-
9. Wenn es noch mehr Vorschriften für den Natur- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	49-
10. Eine konsequente Umweltpolitik wird sich zukünftig positiv auf die Anzahl der Arbeitsplätze in Deutschland auswirken	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	50-

7. Und inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Um sich ökologisch richtig zu verhalten, muss man schon Experte sein	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	51-
2. Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	52-
3. Wir Bürger können durch unser Kaufverhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	53-
4. Ich bin bereit, für den Schutz der Umwelt mein Mobilitätsverhalten im Alltag zu ändern, z.B. indem ich das Auto häufiger stehen lasse	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	54-
5. Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	55-

Nun kommen wir zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Energie.

8. Seit einiger Zeit wird viel über den Klimawandel gesprochen. Für wie groß halten Sie die folgenden Gefahren durch den Klimawandel? Bitte kreuzen Sie für **jede** Aussage an, ob Sie die Gefahr für sehr groß, eher groß, eher gering oder sehr gering halten.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Die Gefahren durch den Klimawandel halte ich für				
	sehr groß	eher groß	eher gering	sehr gering	
1. Tropenkrankheiten wie Malaria breiten sich auch in Deutschland aus	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	56-
2. Flüchtlinge aus den stark betroffenen Gebieten in Afrika und Südeuropa müssen in Mittel- und Nordeuropa aufgenommen werden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	57-
3. Deutschland wird in kriegerische Auseinandersetzungen um Lebensräume verwickelt	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	58-
4. Die deutsche Wirtschaft gerät in erhebliche Schwierigkeiten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	59-
5. Es entstehen hohe Kosten für die Behebung von Schäden durch den Klimawandel, z.B. durch Stürme und Überschwemmungen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	60-
6. Das Waldsterben in Deutschland nimmt stark zu	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	61-
7. In Deutschland sterben viele Tier- und Pflanzenarten aus und viele wertvolle Lebensräume gehen verloren	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	62-
8. Die Erträge in der Landwirtschaft in Deutschland gehen deutlich zurück	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	63-
9. Hitzewellen in Deutschland fordern viele Opfer	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	64-
10. Notwendige Maßnahmen zum Schutz vor den Folgen des Klimawandels, wie die Erhöhung von Deichen, verursachen hohe Kosten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	65-

9. Und inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Es gibt keine ernsthaften negativen Folgen des Klimawandels	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	66-
2. Der Klimawandel bedroht die Existenz der Menschheit	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	67-
3. Für den Klimawandel ist vor allem der Mensch verantwortlich	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	68-
4. Wir brauchen einen konsequenten Umstieg auf erneuerbare Energien	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	69-
5. Um Energie zu sparen, müssen wir unbedingt neue Technologien und Produkte erfinden, die effizienter sind	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	70-
6. Um Energie zu sparen, müssen wir unbedingt Gewohnheiten im Alltag ändern	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	71-
7. Höhere Energiesteuern regen zum Energiesparen an und entlasten dadurch die Umwelt	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	72-
8. Wenn man Energie teurer und menschliche Arbeit billiger macht, dann schafft das zusätzliche Arbeitsplätze	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	73-
9. Um mit dem Klimawandel und anderen Umweltproblemen klar zu kommen, brauchen wir vor allem ein hohes Wirtschaftswachstum. Denn die dafür notwendigen Maßnahmen kosten viel Geld	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	74-
10. Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen, auch wenn dadurch die Wirtschaft in einzelnen Bereichen belastet wird	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	75-
11. Eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf Autobahnen auf 130 Stundenkilometer wäre ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	76-
12. Mit der Nutzung von erneuerbaren Energien, wie Sonne, Wind und Biomasse, wäre Deutschland unabhängiger von anderen Ländern, weil weniger Energie importiert werden muss	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	77-
13. Um Energie zu sparen, müssen wir unbedingt unseren Lebensstandard senken	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	78-

10. Was ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen?

Bitte kreuzen Sie wiederum für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Es ist gerecht, dass weniger entwickelte Länder zum internationalen Klimaschutz weniger beitragen müssen als Industrieländer wie Deutschland	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	10-
2. Die Industrieländer sollten die Entwicklungsländer bei der Finanzierung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel unterstützen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	11-
3. Die Industrieländer sollten den Entwicklungsländern ihr Wissen und ihre Technik zur Anpassung an den Klimawandel zur Verfügung stellen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	12-
4. Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	13-
5. Alle Industrieländer sollten gleiche Anstrengungen unternehmen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	14-

11. Und wie sieht es bei den folgenden Aussagen aus?

Bitte kreuzen Sie wiederum für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Die Bürgerinnen und Bürger können durch ein umweltbewusstes Alltagsverhalten wesentlich zum Klimaschutz beitragen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	15-
2. Der Druck von Bürgerinnen und Bürgern auf die Politik kann wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz herbeiführen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	16-
3. Bürgerinnen und Bürger können durch ihr Engagement in Umwelt- und Naturschutzverbänden wesentlich zum Klimaschutz beitragen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	17-

12. Wie nützlich sind Ihrer Meinung nach die folgenden Angebote zur Information über die Klimafreundlichkeit von Produkten?

Bitte kreuzen Sie für **jedes** Angebot an, ob Sie es für sehr nützlich, eher nützlich, eher nicht nützlich oder überhaupt nicht nützlich halten.

Bitte beurteilen Sie **alle** Angebote.

	Sehr nützlich	Eher nützlich	Eher nicht nützlich	Überhaupt nicht nützlich	
1. Blauer Engel für energiesparende Produkte	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	18-
2. Energieeffizienzklassen für elektrische Geräte	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	19-
3. eine neue Kennzeichnung aller Produkte hinsichtlich der Menge an klimaschädlichen Gasen, die bei ihrer Herstellung anfallen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	20-
4. Beratung durch Verbraucherorganisationen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	21-
5. Testergebnisse (Stiftung Warentest, Ökotest usw.)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	22-
6. Angaben über die Klimafreundlichkeit ihrer Produkte durch die Hersteller, z.B. auf der Verpackung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	23-

Im Folgenden möchten wir auf das Thema Artenvielfalt eingehen.

13. Man hört immer wieder, dass natürliche Lebensräume zerstört werden und Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind.

Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Das Artensterben ist ein großes Problem in den Entwicklungsländern Afrikas, Asiens und Südamerikas	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	24-
2. Das Artensterben ist in Deutschland kein großes Problem	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	25-
3. Verglichen mit anderen Umweltproblemen ist das Artensterben weniger wichtig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	26-
4. Der Verlust der biologischen Vielfalt kann sich direkt auf mein Leben oder das meiner Familie auswirken	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	27-
5. Der Erhalt natürlicher Lebensräume (Urwälder, Moore usw.) ist nicht nur für die Natur sondern auch für den Menschen lebenswichtig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	28-
6. Wenn die biologischen Ressourcen eines Landes, z.B. Heilpflanzen, wirtschaftlich genutzt werden, sollte das Herkunftsland eine angemessene Entschädigung erhalten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	29-

14. Nachfolgend haben wir nun einige Argumente aufgeführt für den Erhalt der Vielfalt an Tieren, Pflanzen und natürlichen Lebensräumen. Für wie wirkungsvoll halten Sie diese Argumente, um in Ihrem Bekanntenkreis dafür zu werben?

Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie sie für sehr wirkungsvoll, eher wirkungsvoll, eher nicht wirkungsvoll oder überhaupt nicht wirkungsvoll halten.

Bitte beurteilen Sie alle Aussagen.	Um im Bekanntenkreis damit zu werben, halte ich diese Argumente für				
	sehr wirkungsvoll	eher wirkungsvoll	eher nicht wirkungsvoll	überhaupt nicht wirkungsvoll	
1. Pflanzen und Tiere sollten in ihrer Vielfalt erhalten werden, um sie und ihre Erbinformationen (genetische Ressourcen) in Zukunft, z.B. in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Arzneimitteln, nutzen zu können	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	30-
2. Der Mensch trägt Verantwortung dafür, dass die Vielfalt der Schöpfung erhalten bleibt	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	31-
3. Die Artenvielfalt ist wichtig für die Stabilität von Ökosystemen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	32-
4. Die Vielfalt an Tieren, Pflanzen und natürlichen Lebensräumen macht unsere Welt erst lebenswert	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	33-
5. Die Natur hat die Vielfalt an Tieren, Pflanzen und natürlichen Lebensräumen hervorgebracht. Da wir nicht wissen, was passiert, wenn die Vielfalt verloren geht, sollten wir alles tun, um sie zu erhalten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	34-
6. Jede Tier- und Pflanzenart hat ihren eigenen Wert und sollte deshalb erhalten werden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	35-
7. Die Vielfalt an Tieren, Pflanzen und natürlichen Lebensräumen sollte als Erbe für unsere Kinder und zukünftige Generationen bewahrt werden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	36-
8. Natürliche Lebensräume sind für die Erholung des Menschen und damit für die Gesundheitsvorsorge von großer Bedeutung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	37-
9. Natürliche Lebensräume sind für die Erforschung der Natur unverzichtbar	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	38-

Jetzt möchten wir Sie bitten, einige Fragen zum Thema Konsum zu beantworten.

15. Es gibt eine ganze Reihe Informationsangebote zur Gesundheits- und Umweltverträglichkeit von Produkten. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Die Informationen sind ausreichend, um umwelt- und gesundheitsverträglich einkaufen zu können	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	39-
2. Die Angaben durch die Hersteller nützen wenig, da sie nur der Werbung dienen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	40-
3. Die vielen verschiedenen Umweltzeichen sind für die Verbraucher und Verbraucherinnen verwirrend	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	41-
4. Jedes Produkt müsste mit einem Etikett versehen sein, das genaue Informationen zu seinen Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen enthält	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	42-
5. Es müsste ein einziges Zeichen geben, an dem man erkennen kann, ob ein Produkt umwelt- und gesundheitsverträglich ist oder nicht	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	43-

16. Im Folgenden haben wir einige Aussagen **zum Kauf** von Produkten zusammengestellt.

Bitte kreuzen Sie für **jede** dieser Aussagen an, ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

Bitte beurteilen Sie **alle** Aussagen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
1. Ich verwende in meinen Wohnräumen überwiegend Farben und Lacke mit dem 'Blauen Engel'	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	44-
2. Ich kaufe gezielt Obst und Gemüse aus meiner Region	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	45-
3. Ich bevorzuge Produkte aus fairem Handel	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	46-
4. Ich achte beim Kauf von Haushaltsgeräten auf einen niedrigen Energieverbrauch	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	47-
5. Ich kaufe gezielt Produkte, die bei ihrer Herstellung und Nutzung die Umwelt nur gering belasten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	48-
6. Ich achte darauf, dass Geräte und Produkte, die ich kaufe, möglichst langlebig sind und repariert werden können	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	49-
7. Ich achte beim Kauf von Textilien darauf, dass sie keine Schadstoffe enthalten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	50-
8. Ich boykottiere Produkte von Firmen, die sich nachweislich umweltschädigend verhalten	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	51-

17. Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

	Sehr stark	Eher stark	Eher weniger	Gar nicht	
... höhere Preise für Produkte zu bezahlen, die weniger umweltbelastend sind?	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	52-
... höhere Preise für energiesparende Geräte zu bezahlen?	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	53-
... für Produkte aus Entwicklungsländern (z.B. Kaffee, Tee u.ä.) mehr Geld auszugeben, wenn diese aus fairem Handel stammen, d.h. zu angemessenen Preisen von dortigen Kleinproduzenten gekauft werden?	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	54-
... höhere Steuern für einen verbesserten Umweltschutz zu bezahlen, wenn sichergestellt ist, dass das Geld direkt dem Umweltschutz zugute kommt?	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	55-

Nun kommen wir zum Thema Mobilität.

18. Wie stehen Sie zu den folgenden Maßnahmen zur Verminderung der Umweltbelastungen durch den Verkehr? Bitte kreuzen Sie für **jede** Maßnahme an, ob Sie sehr dafür, eher dafür, eher dagegen oder sehr dagegen sind.

Bitte beurteilen Sie **alle** Maßnahmen.

	Bin sehr dafür	Bin eher dafür	Bin eher dagegen	Bin sehr dagegen	
1. Sperrung der Innenstädte für Autoverkehr	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	56-
2. Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	57-
3. Zeitweilige Sperrung von Straßen für Kfz bei hohen Schadstoffbelastungen (Feinstaub usw.)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	58-
4. Fahrverbote für besonders umweltbelastende Pkw in den Umweltzonen, z.B. für Pkw ohne Dieselpartikelfilter oder Katalysator	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	59-
5. Innerorts Höchstgeschwindigkeit 30 km/h außer auf Hauptverkehrsstraßen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	60-
6. Erhebung einer City-Maut, d.h. bei Einfahrt mit dem Pkw in die Innenstadt muss eine Gebühr bezahlt werden, mit der der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs finanziert wird	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	61-
7. Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	62-
8. Tempo 130 auf Autobahnen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	63-

Hier geht es noch um eine Frage zum Thema Information.

19. Wie schätzen Sie die Berichterstattung über Umweltrisiken in den Medien ein? Bitte kreuzen Sie für jedes Umweltrisiko an, ob es übertrieben, angemessen oder verharmlosend dargestellt wird.

	Risiken werden übertrieben	Risiken werden angemessen dargestellt	Risiken werden verharmlosend dargestellt	
1. Klimawandel	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	64-
2. Schadstoffe in der Umwelt	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	65-
3. Gefährdung seltener Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	66-
4. Mobilfunk	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	67-

**Wir bedanken uns sehr, dass Sie sich die Mühe gemacht haben,
diesen Fragebogen zu beantworten!**